

Wicked Game

~Mein Weg zu dir~

Von Diavolo7

Kapitel 14: *~Stars don't disappear, they keep blazing~*

14 *~Stars don't disappear, they keep blazing~*

Sesshoumaru Prove

Mein Griff um Honjo verstärkte sich als wir durch das Kanalsystem des Schlosses schritten.

Leise folgte mir Miroku und hielt inne als ich plötzlich stehen blieb.

"Hört ihr etwas, Sesshoumaru sama?!" fragte Mirokus angespannte Stimme.

Meine Sinne waren aufs schärfste gereizt, das Rauschen des Wassers, Schritte welche von oben herab halten, das trappeln der Mäuse und Ratten.

Ich schüttelte meinen Kopf und wartete weiter durch die alten Gänge.

Jaken tapste schweigend hinter mir her und auch Kohaku hatte sich nicht davon abhalten lassen uns zu begleiten obwohl er immer noch verletzt war.

Wir kamen an eine Treppe welche wohl seit Jahrhunderten nicht mehr benutzt wurde.

Sie war aus Holz und hatte wohl ihre Besten Tage schon vor Ewigkeiten eingeübt.

Am Ende der Treppe befand sich eine Mauer.

"Wenn wir oben sind teilen wir uns auf, ihr sucht nach Kagome...ich werde Rin finden..." hauchte ich kühl.

Miroku und Kohaku nickten, Jaken stutzte.

"Du gehst mit Ihnen...Jaken, sie werden deine Fähigkeiten mehr gebrauchen als ich"

Er nickte, so leise wie möglich erreichten wir das Ende der Treppe, gezielt öffnete ich die Mauer und wir betraten einen von Fackeln erhellten Flur.

Eilig atmete ich alle möglichen Gerüche ein, meine Augen weiteten sich schlagartig und ich lief ohne Erklärungen den Flur entlang.

Rins Blut?!

Kein Zweifel...ich würde es überall wieder erkennen!!!

Leise setzte ich drei Soldaten außer Dienst welche am Flur Wache gehalten hatten.

Honjo war angriffsbereit erhoben und ich öffnete knarrend die hölzerne Türe am Ende des Ganges.

Der Raum war riesig und nur von wenigen Kerzen erleuchtet.

Geschockt hielt ich inne, Rin?!

Sie lag auf einem riesigen Bett am Ende des Zimmers.
Ich konnte ihren gleichmäßigen Atemzug hören.
"Ich dachte nicht dass du es bis hier her schaffst..." hörte ich plötzlich die ruhige Stimme von Tamina.
Meine Augen verengten sich als sie auf mich zukam.
"Keine Sorge, sie schläft nur..." sagte sie kalt als sie meinen Blick folgte.
"Wo ist Kagome?" kam es nun über meine Lippen.
Sie lächelte teuflisch und strich lächelnd über eine Glaskugel "Bei meinem neuen Spielzeug..."
InuYasha?!
"Ich werde eure Miko brechen...dann kann mich niemand mehr aufhalten..." entgegnete sie scharf.
"Er ist das perfekte Spielzeug" grinste sie zuversichtlich und sah mir erhaben in die Augen.
Mein Griff verstärkte sich als ich hinter mir Ihre Soldaten hörte.
"Tötet ihn..." sagte sie kalt und wendete sich von mir ab...
Verachtend blickte ich auf die Soldaten welche angriffslustig um mich Stellung bezogen.

InuYasha Prove

Fluchtartig hatte ich das Zelt verlassen.
Nein?!
Nein...?! Ernsthaft???!
Wütend auf mich selbst schlug ich schon zum wiederholten Male gegen das Holz eines riesigen Baumes.
Ihre Augen tauchten erneut vor mir auf, entblößt blickte sie zu mir hinauf.
Verdammt?!
Was war nur los mit mir?!!
Sie lag komplett entkleidet unter mir, wollte mich genau so sehr wie ich sie wollte und ich sagte NEIN???!
Nein?!! Warum zum Teufel?!!
Ein verzweifeltes Lächeln schlich sich auf meine Lippen...
Nein?!
Ungläubig fuhr ich mir durch mein langes Haar.
Es ging echt bergab mit mir!!
Nicht nur dass ich heimlich einen Pakt mit einer Schlange und einen Hund geschlossen hatte...nein jetzt war ich auch noch so blöd und verschonte ein Miko?!
Dass kann dich alles nicht wahr sein??!
Ungläubig starrte ich auf meine zitternde Hand.
Mein Blut rauschte, immer noch hielt mich die Lust gefangen.
Verdammt ich wollte sie so sehr, was zum Teufel ließ mich zögern??!
"InuYasha...?" hörte ich plötzlich ihre Stimme.
Was?!
War sie mir etwa gefolgt?!
Ich drehte mich verwundert zu ihr um, ihre Haut glitzerte sanft im Licht des Mondes.
Ihre, trotz der Schwangerschaft, zierliche Figur war nur von einem Shirt und meinen Umhang?? umhüllt.

Ihre warmen Augen umfingen mich wie ein rettender Anker in den Tiefen der unzählbaren See.

Ich schluckte, sie war betörend, all meine Sinne waren auf sie fixiert.

Ihr Duft ließ mich Stocken, gebannt hielt ich den Atem an.

Verdammt warum wollte ich sie nur so sehr?!

"Ist es wirklich hoffnungslos? An dir und unserer Liebe fest zu halten?" hauchte sie und durchbrach damit die knisternde Stille.

Was?!

"Sag mir die Wahrheit InuYasha..." ich blickte sie immer noch an.

Konnte meinen Blick nicht von ihrer Schönheit nehmen. "Bist du noch da...?!"

Wie bitte?!

Ihr Blick traf erneut den meinen,trauriger als je zuvor...

Mein Herz schlug Rekorde in meiner Brust.

"Wieso sind wir so vertraut miteinander? Und warum verdammt...bist du mir nicht egal?!" stellte ich zischend die Gegenfrage.

Ihr Blick wurde unendlich traurig,

"Du hast mich also wirklich vergessen?!" kam es kläglich über ihre Lippen.

Yeah, I'd rather be a lover than a fighter

'Cause all my life, I've been fighting

Never felt a feeling of comfort

All this time, I've been hiding

"Was?! Was habe ich vergessen?! Dass ich dir angeblich mein Herz und meine Seele gegeben haben?!"

Dass du mich betrogen hast und ich den Schmerz entfliehen wollte?!"

Ihre Augen weiteten sich schockiert.

"Betrogen....?" wiederholte sie zitternd und kam nun taumelnd näher.

Traurig hob sie ihren Blick und sah in meine Augen.

"Ich soll dich betrogen haben...?" wisperte sie unglücklich und griff eilig nach meiner Hand.

Geschockt zog ich die Luft ein als sie sie weinend an ihren Bauch drückte.

And I never had someone to call my own, oh nah

I'm so used to sharing

Love only left me alone

But i'm at one with the silence

"Es gab nur dich...Immer..."

Was??!!

Aber...aber....?!!!!

"Du warst es schon immer...und du wirst es immer sein" fügte sie verzweifelt hinzu.

»Du warst es schon immer und du wirst es immer sein« halten ihre Worte in meinen Kopf wieder.

Keuchend folgte ich meiner Hand als ich einen sanften Tritt an meiner Handfläche spürte.

"Selbst sein Sohn erkennt dich..." wisperte sie leise.

Mein Sohn?!

Was?! Unmöglich...!

Geschockt wich ich zurück.
Mein Kopf dröhnte.
Meine Hand lag immer noch ungläubig auf ihren Bauch.
Was?!

*I found peace in your violence
Can't tell me there's no point in trying
I'm at one, and I've been quiet for too long
I found peace in your violence
Can't tell me there's no point in trying
I'm at one, and I've been silent for too long*

>>>InuYasha...ich liebe dich nicht...<<< meine Augen weiteten sich.
>>>Es tut mir leid...aber es war ein Irrglaube...ich habe mich in Akito verliebt<<<
Was??!

Ich spürte den Hass und die Wut in mir aufsteigen.
Ein Knurren entwich meiner Kehle, meine Klauen bohrten sich reflexartig in ihre Oberarme.

*I've been quiet for too long
I've been quiet for too long
I found peace in your violence
Can't tell me there's no point in trying
I'm at one, and I've been quiet for too long*

"InuYasha..." Kagome keuchte erschrocken auf.
Mein Kopf dröhnte...alle Erinnerungen halten gleichzeitig auf und schrien in meinen Gedanken.
"Du lügst...!" Knurrte ich wütend.
>>>Du bist nur ein Hanyou...ich vergeude doch nicht meine Zeit mit dir...<<<
"InuYasha...sieh mich an" bat sie flehend "Tamina...sie, sie ist erneut in deinen Kopf nicht wahr?!"
Mein Herz schlug hart in meiner Brust und ich erstarrte als ich Kagomes Blut roch.
Entsetzt zog ich meine Klauen zurück, sie stöhnte schmerzhaft auf ging aber nicht auf ihre Verletzungen ein.
"Sieh mich an" flüsterte sie erneut.
"Ich liebe dich"
Was?!

*I'm in need of a savior, but I'm not asking for favors
My whole life, I've felt like a burden
I think too much, and I hate it
I'm so used to being in the wrong, I'm tired of caring
Loving never gave me a home, so I'll sit here in the silence*

>>>Ich liebe dich nicht<<< beharrte die Stimme in meinen Gedanken.
Argh, ich zog meine Hände zu meinen Kopf.
Meine Gedanken überschlugen sich.
"InuYasha" hörte ich Kagomes besorgte Stimme.

"Bitte...argh...Lauf" zischte ich und spürte erneut diesen Groll in mir aufsteigen.

Entsetzt starrte sie mich an.

"Ich werde dich nicht alleine lassen" wisperte sie plötzlich.

Was??!

Immer noch waren meine Hände zu meinen pochenden Schläfen gezogen.

"Lauf..." hauchte ich verzweifelt spürte ich doch wie mein Körper mir entglitt.

Ich stockte als ich plötzlich ihre Hände an meinen Schultern spürte.

"Ich werde bei dir bleiben" fügte sie hinzu.

Nein...verdammt...Lauf...

I found peace in your violence

Can't tell me there's no point in trying

I'm at one, and I've been quiet for too long

I found peace in your violence

Can't tell me there's no point in trying

I'm at one, and I've been silent for too long

Sie kam mir noch näher, unfähig mich zu bewegen starrte ich sie an.

»Ich werde bei dir bleiben...InuYasha«

Kagome?!

>>>Ich liebe dich nicht<<<

Ihre Augen trafen mich erneut mit voller Wucht, erst jetzt bemerkte ich dass sie unter meinen Umhang nur ein langes weißes Shirt trug.

Ihr Blut tropfte immer noch unaufhaltsam über ihre Arme hinab.

"Komm zu mir zurück..." hauchte sie fürsorglich und überwand den letzten Abstand zwischen uns.

Fordernd legte sie ihre warmen Lippen auf die meinen.

Mein Herz pochte laut gegen ihre warme Brust, als schrie es regelrecht nach ihrem Licht.

»Ich liebe dich als Hanyou...InuYasha...«

Verdammt...hör auf...

Bitte...!

I've been quiet for too long

I've been quiet for too long

I found peace in your violence

Can't tell me there's no point in trying

I'm at one, and I've been quiet for too long

"Bitte..." kam es schwer über meine Lippen.

Sie löste sich von mir sah mich mit ihren Rehbraunen Augen an als versuchte sie durch mich hindurch zu sehen.

Ihre Hände lagen auf meiner Brust, ihre Haut verbrannte mich regelrecht. Vorsichtig hob sie eine Hand an und strich über meine Wange.

"Du wirst mir nichts tun" entgegnete sie nun.

"Du bist stärker als Tamina"

Nein...verdammt!

Ich bin nicht stärker als sie...!

Warum glauben dass alle??!

Dann löste ich mich aus Kagomes Fängen und wich zurück.
Meine Klauen knacksten bedrohlich auf als ich versuchte meine Gedanken neu zu sortieren.
"Geh...!" zischte ich. Eilig griff ich nach dem Dolch um meinen Hosenbund.
>>>Du bist mir egal InuYasha<<<
Kagome blickte traurig auf.
"InuYasha bitte..." wisperte sie unter einem Tränenschleie.
"Bitte geh..." kam es verzweifelt über meine Lippen, ich hatte mich kaum noch unter Kontrolle, alles in mir schrie nach ihrem Tod.
Ich hob den Dolch an, sie wich zurück sah mich mitleidig an.
Kuso...!
Kagome schrie leise auf...

Tamina Prove

Ein teuflisches Lächeln schlich sich auf meine Lippen als ich Kagome durch die Kugel aufschreien hörte.
InuYasha war wirklich das perfekte Spielzeug!
Obwohl er schwieriger zu kontrollieren war als Akito.
Zufrieden blickte ich zu Sesshoumaru welcher schon ziemlich erschöpft schien...naja kein Wunder, kaum hatte er einen Krieger vernichtet erschien bereits der nächste.
Der heutige Abend war richtig unterhaltsam.
"Prinzessin Tamina..."erklang plötzlich die Stimme von meinen obersten Krieger, welcher Akitos Aufgaben übernommen hatte.
"Wir haben einen Hoshi, einen Dämonenjäger und einen Kobold im Südgang unweit der Waffenkammer gefangen genommen" sagte er und verneigte sich vor mir.
Neugierig blickte ich auf.
Und der Abend wurde immer besser.
Ich legte meine Glaskugel bei Seite und ließ InuYasha aus meinen Zwang.
"Bringt die Kleine, hinunter ins Verlies!" befahl ich barsch und schritt aus dem Raum.
Ich spürte Sesshoumarus lodernden Blick auf mir, doch er hatte keine Zeit für eine Verschnaufpause, wie Butter durchschnitt das Katana eines Samurais seinen Kimono.
Er stöhnte schmerzhaft auf.
Ich hielt kurz inne "Niemand kann mich jetzt noch aufhalten...nicht einmal ein Daiyokai wie du es bist!" grinste ich zu Sesshoumaru und strich über die schwarze Schatulle welche ich ständig bei mir trug.
Ein lautes Knurren entwich seiner Kehle und ich verließ desinteressiert den Raum.
Niemand kann mich jetzt noch aufhalten...nicht einmal Du Kagome...!

InuYasha Prove

Die Stille umging mich, der Schmerz in meinen Kopf war verschwunden. Zitternd öffnete ich meine Augen.
Nur noch der Schatten der Nacht umging mich.
Meine Brust schmerzte als ich an Kagome herabblickte.
Überall war Blut...
Ihre Hand war schmerzhaft an ihre Schulter gezogen und sie sah mich schockiert an.
So viel Blut...
Kuso...!

Was?! Was habe ich nur angetan?!

Ich hielt geschockt inne...

Aber, es..., es war nicht ihr Blut?!

Irritiert blickte ich an mir herab.

Ungläubig betrachtete ich den Dolch der immer noch unter meinen Rippen steckte.

Zitternd legte ich meine Hände auf den Dolch und zog ihn ruckartig aus meinen Körper.

Mein Blick traf den ihren.

Verwirrt starrte sie mich an, dann fiel ihr Blick auf meine Brust.

Mein Blut lief unaufhaltsam meinen Körper hinab, selbst meine Hose war bereits Blutgetränkt.

Verdammt...!

"InuYasha" wisperte Kagome heißer, auch sie schien fassungslos über das eben Geschehene.

Müde ließ ich mich gegen den Baum hinter mir sinken.

"InuYasha..." wiederholte Kagome besorgt??!

Ich schwieg, mein Blick heftete sich auf ihre Wunden.

Yokatta...ich hatte sie nur am Arm erwischt...

Sie riss eilig ein Stück des Umhangs herunter und tupfte vorsichtig über meine Wunde.

Ihre warme Haut wanderte fürsorglich über meine Verletzungen.

Ich schloss gequält die Augen, lies dir gewähren.

Warum nur war sie mir so vertraut, ich war an sie gebunden.

Aber warum habe ich meine ganze Erinnerung an sie verloren?!

Meine Hand legte sich zitternd auf ihre.

Sie hob scheu ihren Blick.

"InuYasha Sama?!" durchbrach plötzlich die Stimme von Yuka die Stille, die Wolfsdämonin funkelte Kagome böse an als sie meine Wunde bemerkte.

"Alles in Ordnung?" fragte sie ruhig.

Eilig zog ich meine Hand zurück und stand auf. "Alles Besten..." zischte ich genervt.

Kagome blieb schweigend im Gras sitzen und zog schützend meinen Umhang an ihren Körper.

"Hat SIE euch verletzt?!" fragte sie ungläubig, ich räusperte mich "Ich glaube nicht dass dich das etwas angeht...und jetzt entschuldige mich" zischte ich kalt und schritt desinteressiert an ihr vorbei.

Ich seufzte als ich den Fluss erreichte und mich erneut das kalte Wasser umfing.

Ich keuchte auf als ich das Tuch von meiner Wunde nahm.

Kuso...

Ich besah den Dolch an meinen Gurt, immer noch konnte ich es nicht fassen...

Um diese Stimme los zu werden musste ich Kagome verletzen?!

Und um ihr nicht noch mehr anzutun rammte ich mir den Dolch in den Bauch??

Ein tiefes Seufzen verließ meine Lungen.

Tamina...war sie wirklich in meinen Kopf?! Kontrolliert sie mich genauso wie alle anderen?!

Und Ich soll der Vater von Kagomes ungeborenen Kind sein?

Ich ein Vater?!

Ich schüttelte verzweifelt den Kopf, warum nur konnte ich mich an nichts erinnern?!

Erst spät in der Nacht kehrte ich zum Zelt zurück und erstarrte als ich Kagome gefesselt und ausgepeitscht vorfand.

Mein Atem beschleunigte sich und ohne darüber nachzudenken lief ich zu ihr.

Ihr Rücken war von Hieben übersät, ihre Haare hingen feucht an ihren Körper, sie stütze sich müde mit der Schulter am Pfosten ab.

Erneut stieg die kochende Wut in mir auf.

Meine gesamte Welt drehte sich plötzlich nur noch um Sie und um ihre Sicherheit, welche für mich plötzlich oberste Priorität hatte.

"Inu..." hauchte sie, mein Blick verfestigte sich auf ihren Lippen welche sinnlich einen Spalt breit geöffnet waren.

Verdammt...ich, ich hätte sie nicht erneut alleine lassen dürfen!

"Inu..." wiederholte sie als würde sie aus einem Alptraum erwachen.

"Alles Gut" hauchte ich verbittert, und legte mir ihren Arm um den Hals. Erst jetzt bemerkte ich dass

Ihr Shirt auch vorne zerrissen war.

Sie seufzte auf als ich sie vorsichtig auf meine Arme hievte.

Langsam legte ich sie auf den Futon, und wollte mich auf den Weg machen den Schuldigen zu finden der ihr das angetan hatte.

Doch sie hielt mich zitternd fest "Bleib..." wisperte sie schwach "...Bitte"

Mein Atem stockte, mein Inneres war am Brodeln und doch hatten Kagomes Worte eine beruhigende Wirkung auf mich.

Ich legte mich neben sie und zog sie schützend in die Arme.

Ihr Körper erzitterte unter meiner Berührung. Langsam legte sie ihren Kopf auf meine Brust, ich schluckte schwer. Unfähig noch einen klaren Gedanken zu fassen zog ich sie fester an mich, mein Herz rebellierte und schlug schmerzhaft gegen meine Rippen.

Wieder umfing mich ihr betörender Duft.

Dieses Mädchen...!

"Warum hast du keine Angst...vor mir...?" hauchte ich in dem Wissen dass sie bereits am einschlafen war.

"Weil du es bist..." flüsterte sie und legte ihre Hand auf mein Herz, bevor sie in einen wohlverdienten Schlaf fiel....

Weil du es bist?!!

Ernsthaft?!

Ich rollte mit den Augen und hoffte auch ein zwei Stunden Schlaf zu finden....

Warum war ihr Vertrauen in mich nur so groß ?!

Tamina Prove

Lächelnd betrat ich das Verlies "mit sovielen Besuchern hatte ich ja gar nicht gerechnet"

"Wo ist Kagome sama?!" fragte der Hoshi ernst und zog an seinen Fesseln.

"Nicht hier" entgegnete ich "Aber keine Angst, sie kehrt bald zurück..."

Und dann werden wir ein kleines Familientreffen organisieren bevor ich eure Zeit zerstöre!" grinste ich gut gelaunt.

"Was?" entglitt es dem Mönch entsetzt.

Auch der Dämonenjäger sah mich ungläubig an. "Ja eure Zeit...wie ihr sie kennt, wird nicht länger existieren, ich werde die Vergangenheit verändern und die Zeit neu schreiben. Kann sein dass ihr nicht mal geboren werdet..." neckte ich laut.

"Aber...Was wenn Ihr auch nur eine Marionette in diesem verhexten Spiel seit?!" ertönte plötzlich Akitos Stimme.

Ich erstarrte als ich in seine goldenen Seen blickte.

"Akito?!" kam es sprachlos über meine Lippen.

Was??! Wie?!

"Wie bist du an meinen Wachen vorbei gekommen?" fragte ich überrascht und erstarrte als Sesshoumaru mit vier Köpfen in der Hand herein kam "meinst du diese?" fragte Sesshoumaru kalt.

Sesshoumaru hatte einige Schnittwunden davon getragen und sah immer noch ziemlich wütend aus.

Akito kam langsam auf mich zu.

Eilig hob ich Rin hoch und setzte ein Messer unter ihr Kinn.

"Keinen Schritt weiter...!" zischte ich und verlor meine innere Ruhe.

Alles lief aus dem Konzept!!

Nein...verdammte ich war so kurz vor dem Ziel!!!

Zwei Tage noch!!!

"Die anderen Wachen habe ich ausgeschaltet" erklang plötzlich eine weitere Stimme und eine junge Wolfsdämonin erschien gelangweilt am Flur, hinter ihr schritt eine alte Miko, eine weitere Dämonenjägerin und noch eine Vielzahl an Dämonen.

Was?! Was ging hier vor??!

Unsicher sah ich hinaus, ein Flammenmeer erschien vor meinem Schloss?!

Was unmöglich...!

"Habt ihr uns nicht einen tödlichen Kampf versprochen...Akito?" kam es nun gelangweilt von einem Wolfsdämon der einen Pferdeschwanz trug.

"Verärgere sie besser nicht Kouga, vielleicht tüftelt sie gerade an Plan B?!" meinte eine zweite Wolfsdämonin mit rotbraunen Haaren.

"Gib auf Tamina..." kam es leise von Akito.

Was???

Aufgeben??!

Ich??!! Niemals!!! Ich habe meine Seele verkauft um endlich frei zu sein!!!

Aufgeben?!

"Wir lassen nicht zu dass unsere Zeit zerstört wird" hörte ich nun die ruhige Stimme eines riesigen Hanyou. "Schau zu dass du Land gewinnst Bit** ! Du hast dich nämlich mit uns allen angelegt!" Kam es nun von Kouga.

Entsetzt blickte ich in die vielen fremden Gesichter, einer siegessicherer als der andere.

Auch meine Armee löste sich langsam auf, anscheinend war es der alten Miko gelungen sie mit ihren Pfeilen zu reinigen.

Verdammt wer war Sie?!

Und warum habe ich sie übersehen?! Wie konnte ich sie übersehen??!

"Tamina sama, Warum? Warum wollt ihr die Zeit verändern?!" Kam es nun von dem Hoshi.

Und er sah mich uneinsichtig an.

Auch die anderen beobachteten mich nun neugierig.

Nur Sesshoumarus Blick war vollkommen auf Rin fixiert.

Warum?!

"Weil ich mein Leben gehasst habe! Weil ich meinen Vater für die Bürde hasste welche er uns auferlegt hatte! Auf ewig gefangen hier im Schloss... ewige Einsamkeit, ewige Stille, ewige Traurigkeit....

Weil ich meine Schwester hasste, sie war immer die bessere in allem was sie tat, war immer die erste Wahl!

Und weil ich dich hasste Akito...

auch du hast dich damals für Izayoi entschieden..!"

Ich stockte, all der Hass schrie aus meiner Brust heraus.

Akitos Augen weiteten sich.

"Was?" flüsterte er ungläubig.

"Ja...und ihr wolltet mich alleine lassen...mit der Bürde diese verdammte Uhr zu bewachen!

Ich habe dich geliebt Akito...doch du hattest plötzlich nur noch Augen für meine Schwester! Genau wie all die anderen! Dabei waren wir uns so ähnlich! Du warst auch immer im Schatten des Taishous!" Entkam es mir wutentbrannt.

"Ich werde die Zeit zurück drehen und alles verändern..." sagte ich kalt und griff nach einer Hand von meinem Sand.

"Und deswegen dass hier alles?!" kam es fassungslos über Akitos Lippen.

Verdammt! ich musste hier weg und zwar schnell!

Ich schluckte "Deswegen mussten so viele Unschuldige ihr Leben lassen??" knurrte Akito weiter "Deswegen hast du mich dazu gebracht Izayoi zu hassen und alle umzubringen die ihr Lieb und Teuer waren?! Nur weil du Unglücklich warst??"

Die Blicke aller durchbohrten mich regelrecht,

Akito schüttelte angewidert den Kopf "Weil das Prinzesschen nicht dass bekommen hatte was es sich gewünscht hatte??"

Meine Augen verengten sich als Akito vor Wut erzitterte, es fiel ihm sichtlich schwer sein Dämonenblut im Zaum zu halten.

"Weißt du Tamina...Du kannst vielleicht die Zeit verändern...aber die Menschen werden wieder genau die selben Entscheidungen treffen!!...und ich werde mich wieder in Izayoi verlieben...und du kannst rein gar nichts dagegen tun..."

Was??

Verletzt und zutiefst enttäuscht blickte ich in seine goldenen Seen.

"Du hast keine Ahnung was ich alles kann...Akito...Vor allem wenn ich den Stern aus seinen Schlaf befreit habe" zischte ich und verschwand mit Rin im Sand der Zeit...

Im Augenwinkel sah ich noch Sesshoumaru der vergeblich versuchte Rin und mich zu erreichen....